

beitung der drei allegorischen Bilder des Kaisers, mit der Professor Böttner Pfanner zu Thal beauftragt ist, wird ein heroisch-patriotisches Schaustück werden und den Titel: „Der deutsche St. Michael (St. Michael Germaniae)“ tragen. Es zerfällt in drei Abteilungen, deren jede sich am Schluß zu einem der Bilder entwickelt und zwar in umgekehrter Reihenfolge, wie sie erschienen sind. Der erste Akt schließt mit dem: Exegi monumentum und behandelt Deutschlands Entwicklung von der Germanenzeit bis zur Machtstellung unter Kaiser Wilhelm dem Ersten. Der zweite Akt bringt sodann die Stärke Deutschlands nach innen und die Gewähr des inneren Friedens durch Bürgertum und Bauernstand zur Anschauung, die Wissenschaft und Kunst, Handel, Industrie und Gewerbe gedeihen lassen (Schlußbild: „Niemand zu Liebe“ etc.), während der dritte Akt Deutschlands Stärke nach außen, also die Kriegsmacht zeigt, die im Bündnis mit anderen Staaten den äußeren Frieden wahrt und in dem Bilde: „Völker Europas,

wahret Eure heiligsten Güter“ ausklingt. Die Bearbeitung erscheint in etwa vierzehn Tagen im Druck und wird dann an die Bühnen versandt werden.

Medizinische Leihbibliothek. — Eine medizinische Leihbibliothek hat die Firma Martin Boas, Antiquariat für medizinische Literatur, in Berlin eröffnet.

Personalmeldungen.

Achtzigster Geburtstag und fünfzigjähriges Dozenten-Jubiläum. — Am gestrigen 6. Juli beging der berühmte Anatom und Zoolog Professor Albert Kölliker in Würzburg seinen achtzigsten Geburtstag und zugleich den Gedenktag seiner vor fünfzig Jahren begonnenen Lehrthätigkeit an der dortigen Universität.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[30054] Gerichtlicher Verkauf.

Die Frist zur Einreichung von Offerten auf das

Warenlager der Max Teinert'schen Konkursmasse

wird bis zum 10. Juli verlängert.

Breslau. Ferdinand Landsberger, Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Quedlinburg, den 1. Juli 1897.

[30020] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich meinen Sohn

Friedrich Vieweg,

der mir schon seit Jahren zur Seite steht, als Teilhaber in meine vor 30 Jahren begründete Firma aufgenommen habe.

Ich bitte Sie, von seiner Unterschrift Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Chr. Friedr. Vieweg

in Firma Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

Herr Friedrich Vieweg wird zeichnen:
Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[29887] Berlin W. 8, Charlottenstr. 50/51.

P. P.

Hiermit beehren wir uns den Herren Kollegen ergebenst mitzuteilen, dass wir, vielfachen Anregungen aus dem Kreise unserer Kundschaft Rechnung tragend, vom heutigen Tage ab nicht mehr Luckhardt'sche Sortimentbuchhandlung, sondern

Priber & Lammers

Sortimentsbuchhandlung

firmieren werden.

Indem wir die Herren Verleger bitten, das Konto entsprechend zu ändern, danken wir für das unserer bisherigen Firma entgegengebrachte Vertrauen und bitten höflichst, uns dasselbe auch unter der neuen Firma durch Offenhaltung des Kontos bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Priber & Lammers.

[30057]

Bochum, im Juli 1897.

P. P.

Hierdurch bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir am 1. Juli die seither in Bochum von Herrn Adolf Stumpf betriebene Buchhandlung und Buchdruckerei etc. ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben haben und unter der Firma

Adolf Stumpf Nachfolger

weiterführen werden.

Wir richten an die Herren Verleger die Bitte, unser Unternehmen durch Kredit- und Konto-Eröffnung zu unterstützen, und werden durch pünktliche Einlösung unserer Verpflichtungen jedes Entgegenkommen zu würdigen wissen.

Unverlangte Sendungen werden nicht angenommen, jedoch sind uns Cirkulare und Kataloge möglichst direkt jederzeit willkommen.

Bei grösseren Unternehmungen bitten wir um vorherige Anzeige, da wir den Massenvertrieb von absatzfähigen, besseren Werken in umfangreicher Weise vorzunehmen gedenken.

Unsere Vertretung für Leipzig verbleibt in den Händen der Firma F. Volckmar, auch wird Herr Volckmar jede Auskunft über uns bereitwilligst erteilen.

Wir empfehlen uns dem Wohlwollen der Herren Verleger und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Max Kuntze & Ferd. Klütting

in Firma: Adolf Stumpf Nachfolger.

Girokonto: Essener Creditanstalt, Bochum.

Referenz:

Herr F. Volckmar, Leipzig,

Herr Hans Hornung, Dortmund, in Firma

Koepfen'sche Buchhdlg.,

Herr Otto Uhlig, Bernburg a/Harz,

in Firma: Schillings Buchhandlung.

Herr Kuntze wird zeichnen:

Adolf Stumpf Nachf.

Herr Klütting wird zeichnen:

Adolf Stumpf Nachf.

Kommissionswechsel.

[29938] Vom 5. Juli d. J. übernimmt Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Vertretung meiner Kommission, Herrn L. Fernau in Leipzig für die langjährige Erledigung meiner buchhändl. Angelegenheiten besten Dank.

Ratibor, 5. Juli 1897.

Eugen Simmich,
Buchhändler.

[30045] Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass die

Dresdener Verlagsanstalt V. W. Esche

durch Kauf in unseren Besitz überging, mit Ausnahme der Zeitschriften „Die Praxis“ und „Der ärztliche Praktiker“, welche von Herrn A. Stuber's Verlag in Würzburg erworben wurden. Wir führen das Geschäft unter unveränderter Firma weiter und übertragen unsere Kommission Herrn Rudolf Hartmann, der bereits unsere Firma C. A. Koch's Verlag vertritt.

Geschäftslokal jetzt Dresden-A., Grünestr. 2.

Dresden, 2. Juli 1897.

H. Ehlers & Co.

Kommissions-Wechsel.

[30079] Von heute an besorge ich die Kommission für die

Neugebauer'sche Buchhandlung

(Reuning & Prasse)

in Spandau.

Leipzig, den 6. Juli 1897.

Otto Klemm.

Wird bestätigt:

für Richard Richter,
L. Fernau.

Verkaufsanträge.

[29107] Besonderer Verhältnisse halber ist eine seit fast 40 Jahren bestehende Sortimentsbuch- und Kunsthandlung, verbunden mit Antiquariat und Lesezirkel, in einer schön gelegenen industriellen Hauptstadt der deutschen Schweiz, zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich an bester Geschäftslage der Stadt, hat eine vorzügliche Kundschaft und genießt am Platze des besten Rufes; grosses festes Bücher- und Kunstlager, schöne Kontinuationen. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig.

Ernstliche Reflektenten, die über ca. 45 000 M. verfügen, erfahren Näheres schriftlich. Auf Wunsch wird gleichzeitig der nicht unbedeutende Verlag verkauft.

Angebote unter „Schweiz“ # 29107 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen Buchhändler od. Litteraten

[30099] bietet sich außerordentlich günstige Gelegenheit zur Etablierung durch Kauf einer Buchhandlung nebst Zeitung in einem feinen Vororte Berlins. Zur Uebernahme sind 6000 M. erforderlich.

Näheres unter F. M. 6000 an die Annoncen-Agentur Berlin W. Schillstr. 3.